

RICHARD WEISS

HÄUSER  
UND LANDSCHAFTEN  
DER SCHWEIZ

Mit 233 Zeichnungen und Karten von  
HANSEGLI

EUGEN RENTSCH VERLAG  
ERLENBACH-ZÜRICH UND STUTTGART

# INHALT

## EINLEITUNG

<i>Wege und Ziele der schweizerischen Hausforschung</i> . . . . .	19
Die ethnische Theorie: Hunziker . . . . .	19
Die Konstruktionstheorie: Gladbach und Schwab . . . . .	24
Die naturwissenschaftlich-entwicklungsgeschichtliche Theorie: Brockmann . . . . .	26
Die funktionalistische Theorie in analytischer Darstellung: die für dieses Buch maßgebende Betrachtungsweise . . . . .	30

## I. KAPITEL

### BAUSTOFFE UND BAUWEISEN

<i>Baustoffe und Bauweisen im europäischen Bereich</i> . . . . .	35
Der H012/Stein-Bau zwischen Süd- und Nordeuropa . . . . .	35
Geschichtliche Wandlungen des Verbreitungsbildes . . . . .	36
Der Steinbau in Südeuropa . . . . .	38
Der Holzbau in Nordeuropa . . . . .	39
Die gemischte Bauweise in Mitteleuropa . . . . .	39
Blockbau und Ständerbau. Laubholzgebiete und Nadelholzgebiete	40
Blockbau jünger als Ständerbau . . . . .	41
<i>Der Steinbau in der Schweiz</i> . . . . .	44
Die Steinhäuser des Tessins . . . . .	44
Die Nordgrenze des geschlossenen Steinbaugesbietes . . . . .	45
Die Steinhäuser der Westschweiz . . . . .	46
Die Steinhäuser des Jura . . . . .	48
Steinbauten in Weinbaudörfern und in Stadtnähe . . . . .	49
Das scheinbare Steinhaus des Engadins und angrenzender Gebiete	50
<i>Der Holzbau in der Schweiz</i> . . . . .	52
Holz und Stein geteilt: Gotthardhaus . . . . .	52
Der reine Holzbau des Nordalpengebietes und seine natürlichen Bedingungen . . . . .	535

Die Blockbauweise . . . . .	54
Die Blockständerbauweise . . . . .	58
<i>Der Gemischtbau des schweizerischen Mittellandes.</i> . . . . .	59
Die Fachwerk- oder Riegelbauweise . . . . .	60

## 2. KAPITEL

### DACH UND FACH

<i>Das Dach im allgemeinen.</i> . . . . .	62
Das «Dach über dem Kopf». . . . .	62
Dachhaus - Wandhaus. Mittelland - Alpen. . . . .	62
Die Dachformen im europäischen Bereich . . . . .	63
<i>Der Dachstoff.</i> . . . . .	64
Die naturgegebenen Baustoffe des Daches. . . . .	64
Die Verdrängung der Stroh- und Holzdächer durch brandsichere Hartbedachung . . . . .	65
Die herkömmlichen Dachstoffe: Stein, Holz, Stroh, Ziegel . . . . .	70
<i>Das Dachgerüst.</i> . . . . .	75
Das Dachgerüst, abhängig vom Dachstoff, bestimmend für Dach- fläche und Dachneigung. . . . .	75
Das Dachgerüst im europäischen Bereich. . . . .	75
Das Pfettendach des Alpengebietes, der Westschweiz und des Jura . . . . .	80
Das Tessiner Sparrendach . . . . .	81
Gemischte Sparren- und Pfettendächer des schweizerischen Mittellandes. . . . .	83
Die altertümlichen Hochstud- oder Ständerdächer. . . . .	83
Der Heidenbalken. . . . .	87
<i>Die Dachflächen.</i> . . . . .	89
Das Satteldach. . . . .	89
Der Knick der steilen Satteldächer. . . . .	89
Das reine Walmdach, der Vollwalm . . . . .	92
Der Halbwalm oder Krüppelwalm . . . . .	93
Die Klebdächer. . . . .	94
Windstangen . . . . .	96
<i>Die Dachneigung.</i> . . . . .	97
Flachdächer - Steildächer. Alpen-Mittelland . . . . .	97

Beweggründe für das Vordringen des Steildaches . . . . .	98
Das Verharren der Flachdächer im Westen und Süden . . . . .	99
Umgekehrte Entwicklungsdynamik im Süden der Alpen . . . . .	99

### 3. KAPITEL

#### HERD UND OFEN

<i>Die Feuerstellen im allgemeinen</i> . . . . .	101
Feuer und Rauch . . . . .	101
Die Entwicklung der Feuerstellen . . . . .	102
<i>Die Herdfeuerstellen</i> . . . . .	105,
(1) Offenes Feuer ohne Funkenfang und Rauchkanal . . . . .	105
(2) Offenes Feuer mit Funkenfang . . . . .	108
(3) Offenes Feuer mit Funkenfang, Rauchfang und Rauchkanal . . . . .	111
(4) Das geschlossene Herdfeuer: der «Sparherd» . . . . .	118
(5) Die feuerlose Kochstelle . . . . .	121
<i>Backofen und Stubenofen</i> . . . . .	121
Backofen und Backhaus . . . . .	121
Der Stubenofen. Seine Geschichte und seine Bedeutung . . . . .	125

### 4. KAPITEL

#### WOHNUNG UND HAUS

<i>Wohnen und Wohnräume</i> . . . . .	132
Die Dreiheit der Wohnbedürfnisse und der Wohnräume . . . . .	132
Die Küche mit Keller und Vorratsraum . . . . .	135
Die Schlafkammern . . . . .	139
Die Stube und ihre Geschichte . . . . .	143
Funktion und Bewertung der Stube . . . . .	146
Nebenzubehör . . . . .	148
Kuldecke und Stubeneinteilung . . . . .	150
Die moderne Stube und ihre Ausstattung . . . . .	153
<i>Raumordnungen und Grundrisse</i> . . . . .	155
Einhaus- und Mehrhauswohnung . . . . .	155
Einraum-, Zweiraum-, Dreiraumwohnungen . . . . .	156
Vertikales und horizontales Ordnungsprinzip . . . . .	156
Dividierende und addierende Grundrisse . . . . .	157

<i>Addierende Grundrisse im Tessin und im Alpengebiet</i> . . . . .	162
(I) Der einräumige und der amorphe Grundriß: Wohnküche (Tessin) . . . . .	162
(II) Der zweiräumige Grundriß: Küche und Stube (Alpengebiet)	164
(lila) Der dreiräumige Grundriß: Stube, Vorhaus, Küche (Saßen, Vals) . . . . .	165
(ILTb) Der dreiräumige Grundriß: Stube, Küche, Speicher (Engadin) . . . . .	166
<i>Dividierende Grundrisse im Mittelland und im Jura</i> . . . . .	167
Die Küche als Mitte des Wohnteils . . . . .	167
Der Dreiraumgrundriß . . . . .	169
Der erweiterte Dreiraumgrundriß . . . . .	169
Unterschiede zwischen Ostschweiz und Westschweiz . . . . .	171
Der Gegensatz Alpen - Mittelland bleibt bestimmend . . . . .	172

## 5. KAPITEL

### HOF UND BODEN

<i>Der Hof</i> . . . . .	174
Der Hof als Einheit von Wohn- und Wirtschaftsbereich . . . . .	174
Einhof oder Mehrhof . . . . .	176
Der Einhof des Mittellandes, der Strehof des Alpengebietes . . . . .	177
Sekundäre Einhöfe im Alpengebiet . . . . .	181
Wirtschaftliche Bedingungen des Gegensatzes Einhof-Mehrfhof . . . . .	187
<i>Einordnung in Natur- und Wirtschaftszonen</i> . . . . .	188
Übersicht . . . . .	188
(1) Jura: Haus und Hof der Weidwirtschaft . . . . .	190
(2) Mittelland: Haus und Hof des Ackerbauern . . . . .	193
(2a) Randgebiete des Mittellandes: Übergangsformen des ackerbäuerlichen Hofes (Emmental) . . . . .	199
(2b) Mittelland: Haus und Hof des Weinbauern . . . . .	202
(2c) Randgebiete des Mittellandes: Das Haus des Kleinbauern und des Arbeiters . . . . .	208
(3) Nordalpine Zone: Haus und Hof des Viehzüchters und Hirtenbauern . . . . .	213
(4) Inneralpine Zone: Haus und Hof des Mehrzweckbauern . . . . .	222

(j) Südalpine Zone: Haus und Hof im Gebiet der Doppelkulturen . . . . .	230
(6) Tessiner Hügelland: Lombardische Gehöfte . . . . .	230
<i>Wirtschaftsgebäude</i> . . . . .	24
A. Gebäude der Viehwirtschaft (Gesamtes Alpengebiet, insbesondere nordalpine Zone) . . . . .	234
Stallscheunen . . . . .	235
Heuscheunen . . . . .	239
Groß- und Kleinviehställe . . . . .	242
Sennhütten, Milchkeller, Käsespeicher und andere viehwirtschaftliche Bauten . . . . .	246
B. Gebäude des Getreidebaues (inner- und südalpine Zone) Speicher (ganze Schweiz) . . . . .	250
Der Getreidebau im Rahmen des inneralpiner Autarkiekomplexes . . . . .	250
Histen (Garbengestelle) . . . . .	252
Stadel (Garbenspeicher mit Dreschplatz) . . . . .	257
Tenne (Dreschplatz) . . . . .	259
Speicher (für gedroschenes Getreide, Lebensmittel, Kleider u.a.) . . . . .	260
Mühlen und Backhäuser . . . . .	266
Dörrhäuser . . . . .	268
C. Gebäude des Weinbaues (Mittelland, inner- und südalpine Zone) . . . . .	269
Keltern und Keller . . . . .	269

## 6. KAPITEL

### DORF UND LANDSCHAFT

Hof und Dorf . . . . .	273
<i>Dörfer und Einzelhöfe</i> . . . . .	274
Die siedlungsgeschichtliche Betrachtungsweise . . . . .	275
Die siedlungsgeographische Betrachtungsweise . . . . .	282
Die volkskundliche Betrachtungsweise . . . . .	292
<i>Dorf und Dorfgemeinschaft</i> . . . . .	296
Bann und Etter . . . . .	296
Kirche . . . . .	298

Gemeindehaus, Schulhaus, Wirtshäuser. . . . .	299
Brunnen und Brunnengenossenschaften. . . . .	301
Zusammenschluß nach Häusergruppen. . . . .	302
Stockwerkeigentum im Wallis. . . . .	303
Nachbarschaft und Nachbarschaftsverpflichtungen. . . . .	304
Geteilschaften und Gemeinwerke. . . . .	306
Die Dorfgemeinschaft in der Krise der Gegenwart. . . . .	307
<i>Bäuerliche und nichtbäuerliche Siedlung. . . . .</i>	<i>309</i>
Bauerndörfer. . . . .	309
Industriesiedlungen. . . . .	311
Verbauerte Städtchen. . . . .	313
Siedler- und Pendlerdörfer. . . . .	313
Fremdenmetropolen. . . . .	315
<i>Landschaften. . . . .</i>	<i>316</i>
Der Landschaftsbegriff. . . . .	316
Sakrallandschaft. . . . .	318
Sprachlandschaft. . . . .	322
Politische Landschaft. . . . .	323
Die Wirtschaftsform als kennzeichnendes Merkmal von Land- schaftstypen. . . . .	323
<i>Der Mensch in der Landschaft. . . . .</i>	<i>325</i>
Hirten und Ackerbauern in den Alpen. . . . .	325
Die geschichtliche Bedeutung des Hirtentums. . . . .	326
Der moderne Bauer des Mittellandes. . . . .	327
Die alpine Krise. . . . .	328
Schluß. . . . .	330
<i>Anhang. . . . .</i>	<i>331</i>
Anmerkungen. . . . .	333
Literatur. . . . .	349
Abbildungen. . . . .	351
Ortsregister. . . . .	357
Sachregister. . . . .	361